

# Anlage 2

Datum: 25.03.2024  
Telefon 0 233 - 83766

Referat für  
Bildung und Sport  
Geschäftsbereich Sport  
RBS-S-ST-P

## Modernisierung der Freisportanlagen an der städtischen Bezirkssportanlage Westpreußenstraße 60 Im 13. Stadtbezirk Bogenhausen

1. Vorläufige Genehmigung des Nutzer\*innenbedarfsprogrammes
2. Vorplanungsauftrag

Anlagen  
Lageplan  
Nutzer\*innenbedarfsprogramm

### Genehmigung des Nutzer\*innenbedarfsprogrammes durch verwaltungsinterne Abstimmung

#### I. Vortrag

##### 1. Aufgabenstellung

Die Freisportanlagen an der städtischen Bezirkssportanlage Westpreußenstraße 60 sollen im Rahmen des Sportbauprogrammes-Teil 1 der Landeshauptstadt München modernisiert werden.

Auf der Anlage sind der SV Helios-Daglfing e. V. (23 Fußballmannschaften, Stockschiß\*innen, Kampfsport), SG Schützenlisl II Engelschalking e.V. (Schütz\*innen & Sommerbiathlet\*innen), sowie Team München e. V. mit 1 Fußball-Mannschaft vertreten. Zudem wird die Anlage aktuell von einer Privatsportgruppe (Kampfsport) mitgenutzt.

Neben den bereits auf der Anlage bekannten nutzenden Schulen Knappersbuschstraße und dem Wilhelm-Hausenstein Gymnasium ist von folgenden Schulen eine zukünftig, verstärkte Mitnutzung der Bezirkssportanlage bekannt:  
Schulcampus Ruth-Drexler-Str. / Salzender Weg

Im Schwerpunkt sind folgende Maßnahmen im Zuge der Modernisierung vorgesehen:

Das Gelände der Freisportflächen ist von Setzungen betroffen. Entsprechend ist es erforderlich, dass das Naturrasenhauptspielfeld und das nebengelegene Kunstrasen-Großspielfeld, welches am Ende seiner technischen Lebensdauer angelangt ist, zu erneuern. Im Zuge einer möglichen Neugestaltung der Freiflächen soll insbesondere geprüft werden, ob das Naturrasennebenspielfeld in ein Kunstrasenkleinspielfeld für Fußball umgewandelt werden kann.

Die 400m-Rundlaufbahn (inkl. 130m Laufbahn) wird für den Schulsport benötigt und muss erneuert werden.

Um die Freisportanlagen künftig auch für weitere Nutzer\*innengruppen mit einem zusätzlichen Sportangebot zu erschließen, soll geprüft werden, ob bis zu zwei multifunktionale Beachfelder (ggf. beleuchtet) für Hand- und Volleyball vorgesehen werden können. Hierbei soll die Integration einer Kugelstoßanlage zusätzlich geprüft werden.

## 2. Projektstand

Der Stadtrat hat am 29.11.2023 das aktuelle Sportbauprogramm (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 11285) beschlossen.

Der Standort Westpreußenstraße ist in der Projektliste, Stand 08.11.2023, in der Übersicht der geplanten Projekte im Beschluss enthalten.

Das Bauvorhaben an der Westpreußenstraße 60 soll im 4. Maßnahmenpaket des Sportbauprogrammes-Teil 1 umgesetzt werden.

Das dem Nutzer\*innenbedarfsprogramm zu Grunde liegende Raumprogramm wurde vom Referat für Bildung und Sport im Benehmen mit dem Baureferat erarbeitet.

## 3. Kosten

Das Projekt ist noch nicht im Mehrjahresinvestitionsprogramm enthalten. Im Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2025 wurden für das Projekt auf Grundlage einer Kostenschätzung 10,8 Mio. € angemeldet.

Das Baureferat wird im Zuge der Vorplanung eine qualifizierte Kostenschätzung für die Modernisierung der Freisportanlagen vornehmen.

Das Nutzer\*innenbedarfsprogramm wird hiermit zur verwaltungsinternen Abstimmung hinsichtlich der jeweils wahrzunehmenden Belange vorgelegt.

Für die Abwicklung des Projektes werden als entscheidungsbefugte Bauherrenvertretung seitens des Referates für Bildung und Sport [REDACTED] und als verantwortliche Projektleitung seitens des Baureferates [REDACTED] benannt. Änderungen dieser Festlegung bedürfen der Schriftform.

## II. Entscheidung

1. Das Nutzer\*innenbedarfsprogramm wird vorläufig genehmigt.
2. Das Baureferat wird beauftragt, die Vorplanungsunterlagen zu erarbeiten und die Projektkosten zu ermitteln.

Referat für Bildung und Sport  
Datum 18. MAI 2024

Baureferat  
Datum 3.6.24

Stadtkämmerer  
Datum 16.10.24

**III. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - Geschäftsbereich Sport – RBS-S-ST-P**

**IV. Abdruck von I. mit III per E-Mail.**

an die Stadtkämmerei

2-21.ska@muenchen.de

2-22.ska@muenchen.de

2-23.ska@muenchen.de

an das Baureferat - RZ, RG2

rz-gs.bau@muenchen.de

betriebswirtschaft.bau@muenchen.de

an das Baureferat - G, G01, GZ 1; G 14,

bau-g@muenchen.de

g01.bau@muenchen.de

plan.gz1.bau@muenchen.de

brigitte.kessler@muenchen.de

felix.franz@muenchen.de

an das Baureferat - HZ, H 65, H 7, H 8

hz2.bau@muenchen.de

bau-h6@muenchen.de

simon.brandt@muenchen.de

bernd.bayer@muenchen.de

bau-h7@muenchen.de

bau-h8@muenchen.de

an das Baureferat – T

tiefbau.bau@muenchen.de

an das Baureferat – MSE

mse.1wl@muenchen.de

an das Direktorium - HA II/ Verwaltung BA-Geschäftsstelle OST

bag-ost.dir@muenchen.de

an das Referat für Bildung und Sport - ZIM-QSA

zim.rbs@muenchen.de

an das Referat für Bildung und Sport – ST-P

sportbauprogramm-freisportanlagen@muenchen.de

an das Referat für Bildung und Sport – ST-M

freisportanlagen.rbs@muenchen.de

an das Referat für Bildung und Sport - S-U

s-su.rbs@muenchen.de

zur Kenntnis.

Am

Referat für Bildung und Sport



Datenauszug	
	<p>Erstellt für Maßstab 1:1 589 Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet</p>
<p>Ersteller </p> <p>Erstellungsdatum 18.08.2023</p> <p>0 50 m</p>	<p> Landeshauptstadt München Referat für Bildung und Sport</p> <p></p>

## Neubaumaßnahmen

### Nutzer\*innenbedarfsprogramm (NBP)

Bauvorhaben	<input checked="" type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Erweiterung <input type="checkbox"/> .....
Modernisierung der Freisportanlagen an der städtischen Bezirkssportanlage Westpreußenstraße 60	
Projekt Nr. (PS):	

### Gliederung des Nutzer\*innenbedarfsprogrammes

#### 1. Bedarfsbegründung

- 1.1 Ist - Stand
- 1.2 Soll - Konzept
- 1.3 Alternative Lösungsmöglichkeiten

#### 2. Bedarfsdarstellung

##### 2.1 Räumliche Anforderungen

- 2.1.1 Teilprojekte
- 2.1.2 Nutzeinheiten
- 2.1.3 Raumprogramm

##### 2.2 Funktionelle Anforderungen

- 2.2.1 Organisatorische und betriebliche Anforderungen
- 2.2.2 Anforderungen an Standard und Ausstattung
- 2.2.3 Anforderungen an Freiflächen
- 2.2.4 Besondere Anforderungen

#### 3. Zeitliche Dringlichkeit

Anlage

Raumprogramm

Modernisierung der Freisportanlagen  
an der städtischen Bezirkssportanlage Westpreußenstraße 60  
im 13. Stadtbezirk Bogenhausen

**Nutzer\*innenbedarfsprogramm (NBP)**

1. Bedarfsableitung

1.1 Ist-Stand

Das aktuelle Sportbauprogramm der Landeshauptstadt München, das der Stadtrat am 29.11.2023 beschlossen hat, enthält in Teil 1 die städtischen Freisportanlagen (siehe Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 11285, Vollversammlung). Diese werden gemäß ihrer sportfachlichen und baufachlichen Dringlichkeit bewertet und in jährlichen Maßnahmenpaketen abgewickelt.

Der Standort Westpreußenstraße 60 ist in der Projektleiste im 4. Maßnahmenpaket als geplantes Projekt enthalten.

Auf der Sportanlage sind derzeit 24 Fußballmannschaften, sowie die Sommerbiathlet\*innen, Schütz\*innen, Stockschütz\*innen und Kampfsportler\*innen folgender Vereine untergebracht:

SV Helios-Daglfing e. V. (Fußball, Kampfsport, Stockschießen), SG Schützenlisl II Engelschalking e.V. (Präzisionsschießen, Sommerbiathlon), Team München e.V. (Fußball), Privatsportgruppe (Kampfsport)

Die Anlage wird aktuell vom Wilhelm-Hausenstein Gymnasium und der Mittelschule an der Knappersbuschstraße genutzt. Zudem ist bekannt, dass es bei nahegelegenen Schulcampussen Ruth-Drexel-Str und Salzender Weg demnächst zu Freisportflächenminderungen aufgrund von Baumaßnahmen kommen wird, welche durch die Bezirkssportanlage Westpreußenstraße kompensiert werden müssen. Für das Erlangen der schulaufsichtlichen Genehmigungen der verschiedenen umliegenden Schulbauprojekte muss auf die Flächen der Bezirkssportanlage zurückgegriffen werden.

Der Freisportbereich umfasst folgende Einrichtungen:  
Rasenhauptspielfeld, Rasen Nebenplatz, Kunstrasenspielfeld, 400m Rundlaufbahn mit 130m-Laufbahn

Die Freisportanlagen entsprechen im Hinblick auf baufachliche Gesichtspunkte sowie in Bezug auf den sportfachlichen Bedarf nicht mehr den aktuellen Anforderungen und Vorschriften.

Das Rasenhauptspielfeld ist von Setzungen betroffen und muss fortlaufend durch Unterhaltsmaßnahmen in einem bespielbaren Zustand gehalten werden. Die umlaufende Rundlaufbahn ist nahezu vollständig mit Gras durchwachsen.

Der Kunstrasenplatz ist ebenfalls von ausgeprägten Setzungen betroffen und wird durch Maßnahmen im Unterhalt in einem bespielbaren Zustand gehalten. Der Oberbelag ist am Ende seiner technischen Lebensdauer.

Der Rasennebenplatz war nicht mehr bespielbar und wird bereits aktuell durch Maßnahmen im Bauunterhalt überarbeitet (geplante Fertigstellung 2024).

## 1.2 Soll-Konzept

Die Bezirkssportanlage muss einer Modernisierung unterzogen werden, um eine Anpassung an die aktuellen sportfachlichen und baufachlichen Bedarfe bzw. Vorschriften zu erlangen und die Anlage zukunftsfähig zu gestalten.

In diesem Zusammenhang sind Baumaßnahmen insbesondere in folgenden Bereichen erforderlich:

Um zukünftig Setzungen der Freisportflächen zu vermeiden ist es baufachlich erforderlich, einen entsprechend verdichteten Baugrund für die zu überarbeiteten Freisportflächen herzustellen.

Entsprechend bedarf es voraussichtlich eines Neuaufbaus des Naturrasenhauptspielfeldes. Ausgestattet werden soll das Hauptspielfeld mit einer automatischen Beregnungsanlage, Toren, Jugendtoren (für Querspielbetrieb), Spielerkabinen und Eckfahnen. Soweit räumlich möglich, soll eine Spielfeldbarriere (mindestens an der Längsseite des Spielfeldes) berücksichtigt werden.

Die 400m-Rundlaufbahn in einer Ausführung mit 4 Bahnen soll um das Rasenhauptspielfeld neu angelegt werden, mit dem Ziel den Anforderungen des Schulsportbedarfs gerecht zu werden. Es gilt zu prüfen, ob ergänzend eine 130m Laufbahn integriert werden kann. Zusätzlich gilt es sicherzustellen, dass (zumindest für Wettkämpfe) eine Verbindung zur auf der Anlage befindlichen Schützenhalle hergestellt werden kann, um die Ausübung des Sommerbiathlons auf der Anlage weiter zu ermöglichen.

Das Kunstrasenspielfeld muss ebenfalls neu aufgebaut werden. Ausgestattet werden soll der Platz mit einer LED-Flutlichtanlage, sowie einer automatischen Beregnungsanlage. Zudem sollen neue Tore, Jugend-Tore (für Querspielbetrieb), Spielerkabinen und Eckfahnen beschafft werden. Auch hier gilt es zu prüfen, ob es räumlich möglich ist, zumindest längsseitig eine Spielfeldbarriere umzusetzen.

Um eine Erweiterung des Angebots und eine zukunftsorientierte Gestaltung der Anlage sicherzustellen, soll geprüft werden, ob zusätzliche neue Sportangebote

integriert werden können. Aus dem Gespräch mit den Nutzer\*innengruppen haben sich hierzu verschiedene Bedarfe ergeben. Den größten Mehrwert und am sportfachlich sinnvollsten stuft das Referat für Bildung und Sport die Schaffung einer beleuchteten Beach-Anlage für Hand- und Volleyball ein. Die Umsetzung soll im Zuge der weiteren Planung geprüft werden. Abhängig von einer optimalen Flächennutzung soll dabei die Anlage von einem bzw. zwei Beach-Feldern in Betracht gezogen werden. Für eine optimierte Flächennutzung soll die zusätzliche Integration einer Kugelstoßanlage in ein Beachfeld geprüft werden. Durch das Referat für Bildung und Sport wurde ebenso die Prüfung zur Schaffung einer alternativen Lauf-/Joggingstrecke (ggf. beleuchtet) auf der Anlage angeregt.

Für den in Überarbeitung befindlichen Rasen nebenenplatz gilt es zu prüfen, ob dieser im Zuge der Maßnahme berücksichtigt werden muss. Einerseits gilt es auch hier festzustellen, ob unter der Fläche der Baugrund verdichtet werden muss, so dass ein Neuaufbau erforderlich würde. Andererseits könnte die Fläche ggf. für die Schaffung der zusätzlich angedachten Freisportflächen herangezogen werden, bzw. alternativ beplant werden. Insbesondere soll bei einer möglichen Umgestaltung, die Umsetzung eines zusätzlichen Kunstrasenkleinspielfeldes mit Beregnungs- sowie LED-Flutlichtanlage in Betracht gezogen werden.

Im Zuge der Planung sollen Ballfangzäune nach Bedarf und gemäß DIN - 18035-1:2018-09, 4.4.1 Nutzungssicherheit - berücksichtigt werden.

Es ist zu prüfen, ob ein Grundwasserbrunnen für die Bewässerung der Spielfelder eingerichtet werden kann.

Der Parkplatz muss sahert werden. Die auf dem Parkplatz platzierten Wertstoffbehälter müssen voraussichtlich wieder einen Standplatz auf dem Parkplatz erhalten.

Da für die überarbeiteten Freisportflächen der Leitfanden zum inklusionsorientierten Schulsportstättenbau berücksichtigt wird, soll zudem untersucht werden, ob eine entsprechende Wegführung bereits ab Eingang der Bezirkssportanlage vorhanden ist oder ob sich zusätzlicher Bedarf an Überarbeitung ergibt. Etwaige Bedarfe sind im Rahmen der Maßnahme umzusetzen. Eine barrierefreie Erschließung der Anlage soll gewährleistet sein.

Die Einfriedungszäune sollen erneuert werden.

Im Rahmen der Modernisierung müssen auch die baufachlich erforderlichen Maßnahmen umgesetzt werden.

Die einzelnen Maßnahmen sind im Standardraumprogramm näher erläutert.

### 1.3 Alternative Lösungsmöglichkeiten

Alternativen sind nicht vorhanden.

### 2. Bedarfsdarstellung

#### 2.1 Räumliche Anforderung

## 2.1.1 Teilprojekte

Es ist von einer Aufteilung in mehrere Bauabschnitte auszugehen, um einen Teil-Nutzung der Freisportanlage während der Maßnahme zu gewährleisten.

## 2.1.2 Nutzungseinheiten

Der Freisportbereich bietet ausreichend Sporteinrichtungen für die auf der Anlage befindlichen Vereine.

Die Freisportanlagen umfassen ein Rasenhauptspielfeld, einen Rasen Nebenplatz, einen Kunstrasenplatz Fußball, eine 400m Rundlaufbahn mit integrierter 130m-Bahn, sowie ggf. zusätzlich geschaffene Freisportflächen gemäß den o.g. zu prüfenden Vorschlägen.

## 2.1.3 Raumprogramm (s. Anlage)

## 2.2 Funktionelle Anforderungen

### 2.2.1 Organisatorische und betriebliche Anforderungen

Das erarbeitete Raumprogramm stellt die Basis für einen an aktuellen Bedarfen orientierten Sportstättenbetrieb dar.

### 2.2.2 Anforderungen an Standard und Ausstattung

Es sind die Richtlinien der Unfallkasse sowie die einschlägigen Richtlinien für den Sportstättenbau zu berücksichtigen.

### 2.2.3 Anforderungen an die Freiflächen

Es bestehen keine zusätzlichen Anforderungen.

### 2.2.4 Besondere Anforderungen

Einhaltung der Mindestanforderungen an Räume und Flächen aus dem Leitfaden für inklusionsorientierten Schulsportstättenbau

## 3. Zeitliche Dringlichkeit

Es wird angestrebt, die Baumaßnahmen zügig zu realisieren.

## Modernisierung der Freisportanlagen an der städtischen Bezirkssportanlage

Westpseudenstraße 60

Im 13. Stadtbezirk Bogenhausen, 81927 München

Bezeichnung	Dimension <sup>a</sup>			Anmerkung				
	LÄNGE (m)	BRÜTE (m)	GRÖSSE/ STÖCKZAHN/ LAUFSTÄDER					
<b>1. Freisportanlagen</b>								
<b>A. Größtspielfeld</b>								
1. Kunstrasen	ca. 90 x	60	5.400 m <sup>2</sup>	BBBBBB BUEBBU	1	6.500	<b>Großspielfeld</b> Erneuerung des vorhandenen 90x60m Kunstrasenspielfeldes Fußball	
2. Naturrasen	ca. 90 x	60	5.400 m <sup>2</sup>		1	6.500	Erneuerung des Rasen-Hauptspielfeldes Fußball; Details siehe Ziffer 4.8 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau	
3. Sonderspielfeld			m <sup>2</sup>				z. B. Hockey, American Football; bzgl. der Spielfeldmaße sind die einschlägigen DIN- und Verbandnormen für die jeweilige Sportart maßgebend	
4.			m <sup>2</sup>					
<b>B. Kleinspielfeld</b>								
1. Kunstrasen	ca. 60 x	40	2.400 m <sup>2</sup>	0.000 m <sup>2</sup>	1	3.000	<b>Kleinspielfeld</b> Prüfung: a) Umwandlung des Naturrasenbebenspielfelds in einen Kunstrasen Fußball oder b) an einem anderen Standort bei Neuordnung der Felder	
2. Naturrasen	ca. 60 x	40	2.400 m <sup>2</sup>		1	3.000	Prüfung: Rasernebenplatz muss ggf. aufgenommen werden (falls Baugrund überarbeitet werden muss oder Urvutzung vorzusehen ist, siehe NBP); Details siehe Ziffer 4.8 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau	
3. Sonderspielfeld			m <sup>2</sup>				z. B. Hockey, American Football; bzgl. der Spielfeldmaße sind die einschlägigen DIN- und Verbandnormen für die jeweilige Sportart maßgebend	
4.			m <sup>2</sup>					
<b>C. Allwetterplatz</b>								
1. Großer Allwetterplatz (z.B. Basketball, Handball, Völkerball, Weitsprung)	44 x	28	1.232 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>			<b>Allwetterplatz</b> Details siehe Ziffer 4.9 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau; Platzgröße muss ggf. noch angepasst werden (Klarung mit ROB steht noch aus)	
2. Kleiner Allwetterplatz (z.B. Basketball, Handball, Völkerball, Weitsprung)	28 x	22	616 m <sup>2</sup>				Details siehe Ziffer 4.9 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau; Platzgröße muss ggf. noch angepasst werden (Klarung mit ROB steht noch aus)	
3. Sondermaß*			m <sup>2</sup>					
4.			m <sup>2</sup>					
<b>D. Multifunktionale Sandfläche</b>								
1. Beachvolleyball	33 x	18	594 m <sup>2</sup>	850 m <sup>2</sup>	1 (2)	850	<b>Multifunktionale Sandfläche</b> Prüfung: 1 bzw. 2 kombinierte Beachfelder für Hand- und Volleyball, sowie Kugelstoßen (siehe NBP). Details siehe Ziffer 4.11 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau; für andere Beachsportarten (z. B. Beachhandball, Beachfußball) und bei Kombinierungen mit einer Kugelstoßanlage müssen die Spielfeldmaße entsprechend normgerecht angepasst werden	
2. Sonderfläche			m <sup>2</sup>					
3.			m <sup>2</sup>					
<b>E. Leichtathletikanlage</b>								
1. Rundlaufbahn	1 Bahn = 1,2 x	400	488 m <sup>2</sup>	2.600 m <sup>2</sup>	4	2.000	<b>Leichtathletik</b> 4 Bahnen kombiniert mit Kurzstreckenlaufbahn	
2. Kurzstreckenlaufbahn	1 Bahn = 1,2 x	100	159 m <sup>2</sup>		6	600	6 Bahnen integriert in Rundlaufbahn; ohne Weitsprunganlage; Details siehe Ziffer 4.10 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau	
3. Hochsprung inkl. Matratze			Stück					
4. Stabhochsprung inkl. Matratze			Stück					
5. Welt- und Dreisprung			Stück					
6. Kugelstoß			Stück					
7. Hammer-/Diskuswurf			Stück					
8. Speerwurf			Stück					
9. Sonderanlage								
10.								
<b>F. Aussättlung Sportbereich</b>								
1. Netze inkl. Pfosten (Tennis, Volleyball)			Stück	Aussättlung Sportbereich	1 (2)		1 bzw. 2 Volleyballnetze pro Beachanlage (siehe NBP)	
2. Kopfballpendel			Stück					
3. Basketballkorb			Stück					
4. Spielerkabinen			Stück					
5. Eckfahne			Stück					
6. Tore/Jugendtore/Handballtore			Stück					
7. Spielfeldbarriere			m					
8. Zuschauertribünenanlage (Tribüne / Stufenanlage)			Stück					
9. Sonderaussattlung								
10.								
<b>G. Technische Ausstattung</b>								
1. Flutlichtanlage/Trainingsbeleuchtung			Stück	Technische Ausstattung	5		LEO-Flutlichtanlagen für Kunstrasenfelder und ggf. Beachanlage(n); Prüfung einer Trainingsbeleuchtung für Lauf- und ggf. Joggingstrecke; Beleuchtung für mögliches neues Kunstrasenkleinspielfeld; Details siehe Ziffer 4.6 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau	
2. Beregnungsanlage / Grundwasserversorgung / Anschluss Leitungsnetz			Stück		4		Deregnungsanlagen für Rasen-Hauptspielfeld, Kunstrasengroßspielfeld, ggf. für Kunstrasenkleinspielfeld, ggf. für Rasenbebensplatz (Neuausbau erforderlich)	
3. Ballfangzäune			m		1		gemäß DIN 18035-1 (Abweichungen müssen mit dem Fachdienst für Arbeitssicherheit abgestimmt werden)	
4. Sonderausstattung								
5.								
<b>H. Freibereiche – Sonstige</b>								
1. Erziehungsfächen			m <sup>2</sup>	Freibereiche – Sonstige	1	1.400	Anschluss der Laubahn an Schützenhalle soll berücksichtigt sein; Zugang zur Sportanlage soll barrierefrei gestaltet sein; Details siehe Ziffer 4.1 und 4.2 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau	
2. Vegetationsflächen			m <sup>2</sup>		1	1.000	Es gilt die Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt München; Details siehe auch Ziffer 1.1 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau	
3. Parkplatzflächen (KfZ / Fahrrad)			m <sup>2</sup>		1	1.000		
4. Sonderfreibereich								
5.								
<b>I. Freibereich – Ausstattung</b>								
1. Stiefelwaschanlage, 1. Sitzbänke/Poller/Mülleimer u.ä.			psch.	Freibereich – Ausstattung	4		4 Pauschalen; 1-2 Stiefelwaschanlagen, Sitzbänke, Poller, Mülleimer nach Bedarf; Details siehe Ziffer 4.1 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau	
2. Wegebeleuchtung			psch.		1			
3. Zäune inkl. Tore			m		1	800	Einfriedungszäune müssen erneuert werden. Details siehe Ziffer 4.1 des Leitfadens für Inklusionsorientierten Schulsportstättenbau aktuell laut ST-M erforderlich	
4. Waschplatz für Pflegefahrzeuge			psch.		1		aktuell laut ST-M erforderlich	
5. Erd-/ Laub-/ Granulatgerätefläche			psch.		1			
6. Sonderausstattung								
<b>J. Sonstiges / Projektspezifisch</b>								
1. Allasten			psch.	Sonstiges / Projektspezifisch	1		muss gutachterlich geprüft werden, daher nur Schätzung	
2. Naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen			psch.		1		muss gutachterlich geprüft werden, daher nur Schätzung	
3. Kampfmittel			psch.		1		muss gutachterlich geprüft werden, daher nur Schätzung	
4.								

<sup>a</sup> Die angegebenen Sportflächenmaße sind - mit Ausnahme der Allwetterplätze - Nettoflächen, bei denen gemäß DKE 18035-1 noch Sicherheitsbereiche und hindernisfreie Bereiche hinzukommen.